

Sresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Redaktions- und Geschäftsstelle: Friedrichstraße 45, 10117 Berlin

Druck: Verlag des Völkerverbands, Berlin

Verlag des Völkerverbands, Berlin

Aussprache über Deutschlands Forderungen

Der Arbeitsplan der Abrüstungskonferenz

Genf, 7. März. Das Präsidium der Abrüstungskonferenz hat in einer mehrstündigen Sitzung...

Der Arbeitsplan legt fest, daß die grundsätzlichen deutschen Forderungen auf allgemeine Abrüstung gleich zu Beginn der großen Aussprache zur Behandlung gelangen...

Der Arbeitsplan ist zum Dienstagvormittag eintreten worden, um den Arbeitsplan zu genehmigen.

Die Genfer Fernost-Debatte

Genf, 7. März. In der Aussprache der Völkerverbandsversammlung über den Fernost-Streitfall ergreift am Montagmorgen der englische Außenminister Simon noch einmal das Wort.

Der französische Staatsmann Briand †

Der Ministerrat beschließt Staatsbegräbnis

Paris, 7. März. Der ehemalige französische Außenminister Aristide Briand ist heute mittags um 12.30 Uhr französischer Zeit in seiner Wohnung in der Avenue Kléber gestorben.

Briand war am 28. Februar von seinem Landsitz Cocherel nach Paris zurückgekehrt und hatte dort seine letzten Stunden nicht mehr benutzte Wohnung bezogen.

Die Rückkehr nach Paris als eine Etappe vor der Unterbringung in einem Krankenhaus ins Auge. Gleich bei seiner Ankunft in Paris mußte sich Briand zu Bett begeben.

Der Arzt, der Briand behandelte und bei seinem Tode anwesend war, Dr. Emery, hat erklärt, daß Briand an einer Lungen- und Gefäßschwäche (Nebem) gestorben ist.

Wenige Wochen vor Vollendung seines 70. Lebensjahres — er war am 28. März 1862 in St. Nazaire geboren — ist Briand in Paris dem Verden erlegen, das ihn bereits im vergangenen Jahre wiederholt aus dem Krankenhaus geschafft hatte.

Briand war ein Mann von großem Willen und großer Temperaments als Redner gehörte er zu den besten und begabtesten Redner der Welt. Er hat die Politik der Völkerverbande geleitet und die Trennung von Staat und Kirche von Sarthe zum ersten Male als Unterrichtsminister in ein Kabinett berufen worden war.

Staat, so sehr er auch im Rechte sein möge, sei befugt, zur Selbsthilfe zu greifen.

Auch der deutsche Vertreter, Gesandter Freiherr v. Weizsäcker,

schloß sich dem englischen Vorschlag an. Der Völkerverband habe jetzt die große Aufgabe, über die Durchführung der Bestimmungen des Völkerverbandsvertrages im Interesse des Friedens zu wachen.

Frankreichs Vertreter, Paul Boncour, betonte, daß die französische Regierung sich jedem Vorgehen zur friedlichen Regelung des Streitfalls und zur Aufrechterhaltung der internationalen Verträge sowie des Völkerverbandsvertrages angeschlossen hat.

Laval Verhandlungsleiter mit Deutschland

Paris, 7. März. Auf Vorschlag von Ministerpräsident Laval wurde vom heutigen Ministerrat Arbeitsminister Laval mit der Leitung der französischen Delegation der deutsch-französischen Wirtschaftskommission betraut.

politischen Leben auf sein Gut Cocherel in der Normandie zurück. Das Hauptvergnügen des alternden Junggeheulen war der Angelsport.

Die Kammer, die heute um 15 Uhr zur Fortsetzung der Budgetberatung zusammentrat, hat sich auf die Mitteilung von dem plötzlichen Tode Briands hin zum Zeichen der Trauer auf heute abend 21 Uhr vertagt.

Tardieu

widmete Briand einen Nachruf, in dem er sagte: Der Ruhm, den Briand der französischen Trikolore eingebracht hat, seine Anteilnahme an dem schwierigen und mitunter ungeliebten Werk der Organisierung der Welt nach der größten Erschütterung...

Briand ist in einem Zimmer seiner Pariser Wohnung vorläufig aufgebahrt worden. Als erster verneigte sich Ministerpräsident Laval vor dem sterblichen Hülle seines Vorgängers.

Der Ministerrat, der heute nachmittags unter dem Vorsitz Doumergs zusammentrat, beschloß im Einvernehmen mit den Angehörigen des Verstorbenen, Briand durch ein Staatsbegräbnis zu ehren.

Die Leiche wird voraussichtlich am Sonntagabend 14 Uhr stattfinden. Die Leiche wird am 10. März in das Außenministerium übergeführt und in einer Totenkapelle aufgebahrt werden.

Weitere Meldungen auf Seite 2.

Bergwerkstatastrophe in Japan - 18 Tote

Tokio, 7. März. Auf der Grube Chunan in Futuota (Provinz Aomori) ereignete sich eine Explosion von Kohlenoxydgas, die 18 Bergleute zum Opfer gefallen sein dürfte.

Briands Tod

Obwohl durch eine langwierige Krankheitsgeschichte vorbereitet, kommt Briands Tod doch überraschend. Nach vor einigen Wochen, als Laval gekürt wurde, der seinerseits wieder einige Wochen früher Briand als Außenminister ausgedient hatte, war Briands Name in aller Munde.

Briand ist trotzdem das traurigste Schicksal widerfahren, das einen politischen Führer treffen kann: er hat seinen eigenen Ruhm überlebt.

Brennender Ehrgeiz, Verschlagenheit und Rücksichtslosigkeit, das waren die Leitlinien, die Briand den Weg in die große Politik bereiteten. Dem mittellosen Sohne eines Kleinbürgers wurde diese Laufbahn nicht leicht gemacht.

Die Trennung von Kirche und Staat vollzogen war, da brüllte die begeisterte Menge auf der Straße das Lied „Le plus brillant brillant de la France“.

Seine Kriegsziele gingen in Eroberungslust weiter als die Poincarés, und so wenig er auch geeignet war, in Kriegsjahren der politische Führer zu sein — den Ruhm des „Vaters des Sieges“ mußte er dem gehaltlosen Clemenceau überlassen — die Bedingungen des Waffenstillstandes und des Friedensvertrages waren ihm noch nicht scharf genug.

Das dauerte solange, als die Geiste des unerbittlichen Siegers populär war. Als aber dann auch die Chauvinisten das Volk enttäuscht hatten, und als es sich herausstellte, daß die Erfüllung ihrer glückverheißenden Versprechungen ausblieb...

Heute kann man rückwärtend ruhig sagen, daß in dieser ganzen Zeit die Art des „friedliebenden“ Briand für Deutschland viel gefährlicher war, als die großschätige Manier seines Konkurrenten Poincaré.

Die Ziele der französischen Politik sorgfältig zu verschleiern, wo jener rücksichtslos aufklärend wirkte. Durch seine ewigen Freundschaftsbeteuerungen hatte er sich auch bei uns eine gläubige Gemeinde geschaffen, die auf den Namen Briand schwor und an den endgültigen Erfolg seiner Bemühungen glaubte.

Vertical text on the far left edge of the page, likely a scanning artifact or a list of names.